

HIAG

Green Financing Framework



25.07.2023

Inhalt

1 HIAG

1.1 Die drei Geschäftsfelder von HIAG

1.2 Integrierte Nachhaltigkeitsstrategie

2 Green Financing Framework

2.1 Verwendung der Erlöse

2.2 Prozess der Projektbewertung und -auswahl

2.3 Verwaltung der Erlöse

2.4 Berichterstattung

**HIAG gestaltet Destinationen,
die Lebensraum für Menschen und
Platz für die langfristige Entwicklung
von Unternehmen bieten.**

1 HIAG

HIAG ist eine führende, an der SIX Swiss Exchange kotierte Immobiliengesellschaft mit einem Immobilienportfolio im Gesamtwert von CHF 1.93 Mrd. HIAG konzentriert sich auf eine nachhaltige Entwicklung und die aktive Bewirtschaftung ihrer Liegenschaften. Das Marktgebiet von HIAG umfasst die ganze Schweiz.

HIAG ist im Immobilienmarkt der Deutsch- und Westschweiz tätig. Ihr Immobilienportfolio besteht aus zahlreichen Arealen und einer Projektpipeline mit einem erwarteten Investitionsvolumen von CHF 3.1 Mrd. Bei der Weiterentwicklung des Portfolios setzt HIAG auf ihre Schlagkraft als börsenkotiertes Immobilienunternehmen mit einem starken unternehmerischen Ankeraktionär sowie einer offenen Unternehmenskultur mit kurzen Entscheidungswegen und einer hohen Kundenorientierung.¹

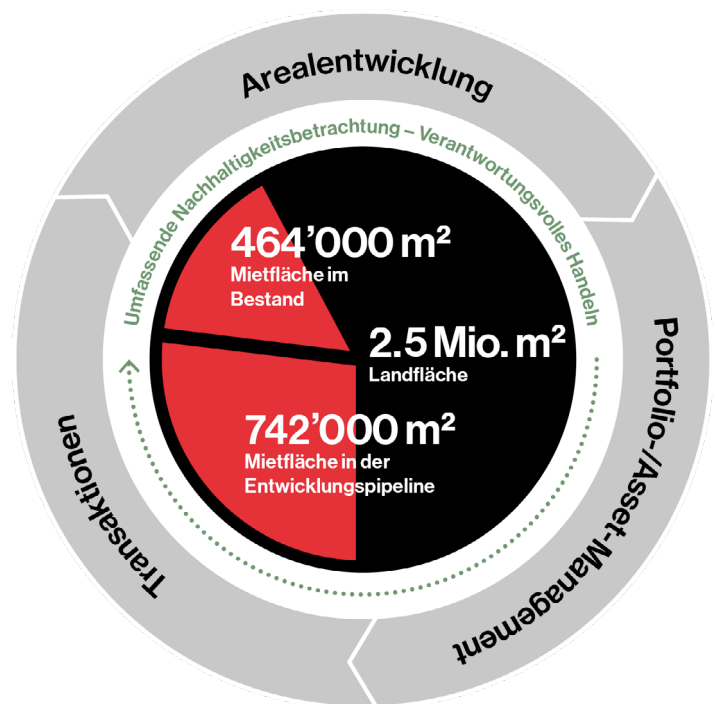
1.1 Die drei Geschäftsfelder von HIAG

Arealentwicklung

Arealentwicklung ist eine Kernkompetenz von HIAG. Im Zentrum steht die langfristige Entwicklung grosser ehemaliger Industrieareale. Über höhere Nutzungsdichten und zukunftsorientierte Nutzungskonzepte schafft HIAG neue regionale Wirtschaftskraft und eine unmittelbare Wertsteigerung im eigenen Portfolio. Die Areale von HIAG haben oft eine grosse lokale Bedeutung. Die damit verbundene Komplexität geht HIAG über integrale und dialogbasierte Entwicklungsprozesse an. Dadurch entsteht Mehrwert für HIAG und alle beteiligten Anspruchsgruppen.

Portfolio-/Asset-Management

HIAG legt grossen Wert auf den persönlichen Kontakt zu Mietern, Behörden und weiteren Anspruchsgruppen. Die mehrheitlich interne Bewirtschaftung und Hauswartung bilden hierfür beste Voraussetzungen. Zusammen mit einem breit diversifizierten Mietermix trägt dieser Ansatz zu langanhaltenden Kundenbeziehungen und einer konstanten Mietertragsbasis.



Transaktionen

HIAG optimiert mit gezielten Transaktionen kontinuierlich die Qualität und die Ertragskraft ihres Immobilienportfolios. Zu- und Verkäufe ergänzen das organische Wachstum und liefern einen Beitrag zur langfristigen Wertschöpfung. Erlöse aus dem Verkauf von Liegenschaften sowie aus Verkäufen von Promotionsobjekten werden für wertsteigernde Investitionen im Sinne des «Kapitalrecyclings» eingesetzt.

¹ Die in diesem Abschnitt genannten Kennzahlen beziehen sich auf den 31. Dezember 2022.

1.2 Integrierte Nachhaltigkeitsstrategie

HIAG ist überzeugt, dass nachhaltiges Geschäftsgebaren Grundvoraussetzung für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg bildet. Folgerichtig ist Nachhaltigkeit zentraler Bestandteil aller Geschäftsaktivitäten. Mit der Verfeinerung der Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2021 wurde dieser Standpunkt weiter unterstrichen.

So ist der Nachhaltigkeitsgedanke in Form von konkreten Massnahmen in die bestehenden Prozesse entlang der ganzen Wertschöpfungskette von HIAG eingebunden. Dieser inklusive Ansatz wird über Vertragsklauseln, Verhaltenskodizes sowie interne Richtlinien und Vorgaben nach innen aber auch gegenüber Vertragspartnern sichergestellt und durch HIAG überwacht. In regelmässigen Reviews wird potenzielles Optimierungspotenzial analysiert und angegangen.

Über ein umfassendes Reporting werden zentrale Nachhaltigkeitskennzahlen erhoben und die Voraussetzungen für weitere Optimierungen geschaffen. Die umfassenden Daten werden im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht öffentlich kommuniziert.

Ausführliche Informationen zu den aktuellen Nachhaltigkeitsinitiativen von HIAG finden sich im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht. Dieser ist [hier](#) abrufbar.

Mit konkreten Initiativen und Nachhaltigkeitszielsetzungen schafft HIAG effektiven Mehrwert. Der Zielerreichungsgrad wird regelmässig bewertet, im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung kommuniziert und durch neue Ziele ergänzt. Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda ist ein elementares Element für die Vergütung der Geschäftsleitung.

HIAG-Areal The Hive in Meyrin (GE)





Nachhaltiges Bauen

Mit dem «Manifest Nachhaltiges Bauen» hat HIAG die zentralen Eckpfeiler ihres Nachhaltigkeitsverständnisses für Neubauten und Totalsanierungen festgehalten. Das Manifest greift die für HIAG relevanten Aspekte in sechs Grundsätzen auf und definiert die Zertifizierungsstrategie der HIAG.

Die sechs Grundsätze des Manifests sind:

- Widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels
- Optimale Erreichbarkeit und Stärkung nachhaltiger Mobilität
- Hohe Aufenthaltsqualität und Sicherheit
- Energieeffiziente und emissionsarme Infrastruktur
- Hohe Nutzungsflexibilität
- Berücksichtigen gesellschaftlicher Bedürfnisse



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Verhaltenskodex für beauftragte Geschäftspartner

Um der Verantwortung als ethisch redliches Unternehmen gerecht zu werden, verpflichtet HIAG ihre Geschäftspartner sich an den Verhaltenskodex für Geschäftspartner und deren Subunternehmer zu halten. Der Kodex beschreibt das erwartete Geschäftsverhalten und definiert Standards, die zu respektieren und mitzutragen sind. Das Einhalten ethischer Standards bildet die Basis der Geschäftsbeziehungen.

Der Verhaltenskodex für beauftragte Geschäftspartner und deren Subunternehmen ist online abrufbar.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Ethisches Verhalten

HIAG hat hohe Erwartungen an das ethische und nachhaltige Verhalten seiner Mitarbeitenden. Von Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie sich im Arbeitsumfeld durch verantwortungsvolles Denken und Handeln im Interesse von HIAG und deren Anspruchsgruppen auszeichnen.

Als Leitlinie dienen hierzu das interne Anstellungsreglement sowie der Verhaltenskodex für Mitarbeitende und die Nachhaltigkeitsrichtlinie der HIAG.

Die Nachhaltigkeitsrichtlinie sowie der Verhaltenskodex für Mitarbeitende der HIAG sind online abrufbar.



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Absenkpfad

Der im Geschäftsjahr 2022 erarbeitete Absenkpfad stellt einen Meilenstein bei der weiteren Reduktion der Treibhausgasemissionen im Bestandsportfolio der HIAG dar. Zur weiteren Modellverfeinerung wird der Absenkpfad auf jährlicher Basis überprüft und aktualisiert. So ist sichergestellt, dass neue Erkenntnisse und sich ändernde Umstände zeitnah berücksichtigt und kommuniziert werden.

Abgeleitet vom Absenkpfad hat sich HIAG nachfolgende Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Bestandsportfolio gesetzt (vgl. Nachhaltigkeitsziel 2022.1):

- Die Scope-1-Emissionen des Bestandsportfolios werden auf Basis der Werte 2021 bis zum Jahr 2035 pro $m^2_{EBF^*}$ um 85% reduziert.
- Die Scope-1- und 2-Emissionen des Bestandsportfolios werden auf Basis der Werte 2021 bis zum Jahr 2035 pro m^2_{EBF} um 65% reduziert.
- Bis 2050 sind die Scope-1- und 2-Emissionen des Bestandsportfolios netto 0 kg/m^2_{EBF}



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Green Lease und Facility-Management-Anforderungen

Um dem inklusiven Nachhaltigkeitsansatz gerecht zu werden, nimmt HIAG seine Mieter und Facility-Management-Dienstleister über entsprechende Green Lease Klauseln in die Pflicht. Über die partnerschaftliche Zusammenarbeit entsteht konkreter sozialer, ökonomischer und ökologischer Mehrwert.

Basierend auf objekt- und nutzungsspezifischen Eigenschaften wird der Inhalt der Green Lease Klauseln im Dialog mit den jeweiligen Vertragspartnern festgelegt. Daraus entstehen effiziente und zielführende Massnahmen.

* Energiebezugsfläche (EBF)

2 Green Financing Framework

Die Bau- und Immobilienbranche spielt für die Erreichung der nationalen und internationalen Nachhaltigkeitsziele eine entscheidende Rolle. So verursacht der schweizerische Gebäudepark rund ein Drittel der nationalen CO₂-Emissionen². Weiter verantwortet die Branche mit jährlich 15 Millionen Tonnen Bauabfällen über 65 % der nationalen Abfallmengen³. Sie greift weiter mit der Umgestaltung von Lebensräumen stark in gesellschaftliche und ökologische Systeme ein und prägt damit unsere Lebensqualität sowie die Biodiversität. Dementsprechend verfügt die Bau- und Immobilienbranche über bedeutende Hebel zur Schaffung positiver ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Effekte. HIAG will sich dieser Verantwortung stellen und beispielhaft vorgehen. Durch zukunftsgerichtete Entwicklungsprojekte und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Bestandsimmobilien verfügt HIAG über bedeutende Hebel zur Stärkung einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung. Dieses Regelwerk für grüne Finanzierungen («Green Financing Framework») konzentriert sich jedoch auf die Umweltaspekte der Tätigkeiten von HIAG.

Dieses Green Financing Framework ist Teil der Unternehmensstrategie von HIAG und bildet die Grundlage für grüne Finanzierungen der HIAG. Dazu gehören beispielsweise grüne Anleihen oder grüne Kredite. Das vorliegende Green Financing Framework wurde in Übereinstimmung mit den im Jahr 2021 von der International Capital Market Association (ICMA) publizierten Green Bond Principles (GBP) und den im Jahr 2023 von der Loan Market Association (LMA) publizierten Green Loan Principles (GLP) erarbeitet. Bei diesen Principles handelt es sich um freiwillige Leitlinien, die Transparenz und Integrität bei grünen Finanzinstrumenten fördern. Das vorliegende Framework kann [hier](#) heruntergeladen werden. Um die Qualität, den Nutzen und die Übereinstimmung dieses Green Financing Frameworks mit nationalen und internationalen Richtlinien sicherzustellen, hat

HIAG eine unabhängige Prüfung durchführen lassen (Second Party Opinion, SPO). Das Green Financing Framework erweitert HIAG die Handlungsspielräume auf dem Finanz- und Kapitalmarkt und stärkt somit ihre Position. Gemäss den GBP sowie den GLP behandelt das Green Financing Framework die Themen: (2.1) Verwendung von Erlösen, (2.2) Prozess der Projektbewertung und -auswahl, (2.3) Verwaltung der Erlöse und (2.4) Berichterstattung.









2.1 Verwendung der Erlöse

Die Erlöse aus grünen Finanzierungen werden von HIAG ausschliesslich zur vollständigen oder teilweisen Finanzierung oder Refinanzierung von Vermögenswerten und Projekten verwendet, die den Übergang zu kohlenstoffarmen, klimaresistenten und nachhaltigen Wirtschaften fördern. Diese Vermögenswerte («förderfähige grüne Vermögenswerte») müssen den unten beschriebenen Kategorien und Kriterien entsprechen. HIAG ist ausschliesslich auf dem schweizerischen Markt tätig. Der Erlös aus grünen Finanzierungen wird daher ausschliesslich zur Finanzierung oder Refinanzierung von Vermögenswerten und Projekten in der Schweiz verwendet. Es kommen nur Finanzierungen oder Refinanzierungen von Sachanlagen (ohne Altersbeschränkung und mit einem Entwicklungshorizont von bis zu 5 Jahren) in Frage. Dieser Entwicklungshorizont ist notwendig, um die Finanzierung der oftmals komplexen Planungs- und Bewilligungsprozesse in der Arealentwicklung sicherzustellen. Die zugewiesenen Erträge können den Gesamtwert der betroffenen Vermögenswerte nicht überschreiten. Im Finanzierungsprozess (Bsp. im Emissionsprospekt oder Term Sheet) werden den Investoren die zum Zeitpunkt der Finanzierung berücksichtigten Vermögenswerte in aggregierter Form pro Kategorie mitgeteilt. Es ist jedoch möglich, dass sich die Zusammensetzung über die Laufzeit ändert (siehe Kapitel 2.3 Verwaltung der Erlöse).

² <https://www.bfe.admin.ch/bfe/de/home/politik/energiestrategie-2050/erstes-massnahmenpaket/massnahmen-zur-steigerung-der-energieeffizienz.html>

³ Wälti C., Almeida J. 2016: Ent-Sorgen? Abfall in der Schweiz illustriert. Bundesamt für Umwelt, Bern. Umwelt-Zustand Nr. 1615: S.12.

In nachfolgender Tabelle werden die Förderkriterien für die Bewertung von förderfähigen grünen Vermögenswerten und Projekten beschrieben.

GBP- und GLP-Kategorien	Förderkriterien für förderfähige grüne Vermögenswerte und Projekte	Avisierte UN Sustainable Development Goals (SDGs)
Grüne Gebäude	<p>Finanzierung und Refinanzierung von Gebäuden und Arealen, die u.a. folgende Zertifizierungskriterien erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Minergie (inkl. den Zusätzen A/P und Eco und Areal) – SNBS (Silber, Gold , Platin und Areal) – DGNB (Bronze, Silber, Gold, Platin, In Use und Quartier) 	 
	<p>Finanzierung und Refinanzierung von Gebäuden mit einem amtlichen Gebäudeenergieausweis (GEAK). Dabei gilt: die per Ausstellungszeitpunkt relevanten Bewertungskategorien dürfen bei Wohnbauten die Bewertung A jeweils nicht unterschreiten. Bei Nicht-Wohnbauten darf die Bewertung B jeweils nicht unterschritten werden. Das eingesetzte Heizsystem darf bei Wohn- und Nicht-Wohnbauten keine direkten fossilen Treibhausgasemissionen emittieren.</p>	
Energieeffizienz	<p>Finanzierung und Refinanzierung von energetischen Sanierungen und sonstigen Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Diese müssen eine Verbesserung des Wirkungsgrades (mind. 10%), des U-Werts (mind. 10%) oder Energieeinsparungen (mind. 10%) zu Folge haben.</p>	 
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzungen	<p>Finanzierung und Refinanzierung von Heizungsersatzmassnahmen (fossil zu erneuerbar, dabei werden Fernwärme und elektrisch betriebene Heizsysteme unabhängig ihrer Primärenergiequelle als erneuerbar eingestuft).</p>	 
	<p>Finanzierung und Refinanzierung von Massnahmen zur Sanierung von Altlasten und Gebäudeschadstoffen.</p>	 
Erneuerbare Energien	<p>Finanzierung, Refinanzierung und Unterhalt von Infrastrukturen zur Produktion und Nutzung erneuerbarer Energie (z.B. Solaranlagen, Kleinwasserkraftwerke (<10 MW), Windturbinen, erneuerbar und nachhaltig betriebene Blockheizkraftwerke (potenziell eingesetzte Brennholzprodukte müssen zertifiziert sein z.B. FSC, potenziell eingesetztes Gas muss biogaszertifiziert sein) sowie Infrastrukturen zur Nutzung von Abwärme aus Datencentern und anderen industriellen Prozessen).</p>	

Eine Verwendung der Erlöse für nachfolgende direkte Tätigkeiten der HIAG ist explizit nicht erlaubt:

- Forschung und/oder Entwicklung im Bereich Angriffswaffen;
- die Gewinnung potenziell umweltschädlicher Ressourcen (wie seltene Erden oder fossile Brennstoffe);
- Projekte, die unter Kinder-, Zwangsarbeit oder anderen menschenrechtswidrigen Zuständen realisiert werden.

2.2 Prozess der Projektbewertung und -auswahl

Für die Beurteilung und Auswahl förderfähiger grüner Vermögenswerte ist die Einhaltung der oben genannten Anforderungen entscheidend. Bei der Realisierung von Projekten stellt sich HIAG hohe Nachhaltigkeitsanforderungen. So werden negative Effekte auf Menschen und Umwelt sorgfältig analysiert. Dies gilt auch für die Akquisition neuer Liegenschaften, für welche eine umfassende ESG Due-Diligence vorgeschrieben ist. Interne Vorgaben werden in den regelmässig aktualisierten Nachhaltigkeitsrichtlinien, Kodizes und anderen vergleichbaren Dokumenten festgehalten. Die aktuellen Fassungen der jeweiligen Dokumente sind [hier](#) abrufbar.

Der CEO, CFO sowie der Nachhaltigkeitsverantwortliche der HIAG sind für die Bewertung und Auswahl geeigneter Projekte zuständig. Sie verantworten die Führung einer jederzeit aktuellen Liste der förderfähigen Projekte. Dabei gehen sie wie folgt vor:

- Jährliche Prüfung und Genehmigung neuer förderfähiger Vermögenswerte gemäss den in diesem Green Financing Framework genannten Förderkriterien.
- Jährliche Überprüfung der bisher förderfähig deklarierten Vermögenswerte zur Bestätigung der fortlaufenden Konformität.
- Jährliche Bestätigung, dass die förderfähigen grünen Vermögenswerte den geltenden Umwelt- und Sozialstandards, den lokalen Gesetzen und Vorschriften sowie der Nachhaltigkeitsstrategie der HIAG gerecht werden.

2.3 Verwaltung der Erlöse

HIAG wird für die Zuteilung der Erlöse aus grünen Finanzierungen eine Liste förderfähiger grüner Vermögenswerte und Projekte führen. Die Liste soll sicherstellen, dass die Erlöse aus den grünen Finanzierungen nur zur Finanzierung oder Refinanzierung grüner Vermögenswerte und Projekte verwendet werden.

Wenn ein förderfähiger grüner Vermögenswert oder Projekt nicht mehr als «grün» qualifiziert oder wenn das zugrunde liegende Projekt oder der Vermögenswert veräussert wird oder verloren geht, muss der entsprechende Erlös zeitnah über andere förderfähige grüne Vermögenswerte oder Projekte kompensiert werden. Die Mittel können auch während der Laufzeit einer grünen Finanzierung auf andere grüne Vermögenswerte oder Projekte umgeschichtet werden.

Der CEO, CFO sowie der Nachhaltigkeitsverantwortliche der HIAG verantworten die Ausarbeitung und Bewirtschaftung der Liste zu den förderfähigen grünen Vermögenswerten und Projekten sowie der dazugehörigen Allokation der Erlöse aus grünen Finanzierungen. Sie führen Buch über allfällige Änderungen und stellen sicher, dass die Summe der Erlöse, die einem bestimmten grünen Vermögenswert oder Projekt aus einer oder mehreren grünen Finanzierungsquellen zugeführt werden, dessen Wert nicht übersteigen. Dabei werden alle grünen Finanzierungen im Rahmen eines Portfolio-Ansatzes aggregiert betrachtet. Solange die Liste einen positiven Saldo von förderfähigen Vermögenswerten und Projekten aufweist, können die Nettoerlöse in Übereinstimmung mit den bestehenden Nachhaltigkeitszielen und den in diesem Green Financing Framework festgehaltenen Förderkriterien genutzt werden. Temporär überschüssige Erlöse sind im Sinne des vorliegenden Green Financing Frameworks und in Abstimmung mit dem Liquiditäts- und Cashmanagement der HIAG zu nutzen. Die genannten Ausschlusskriterien sind zu achten.

2.4 Berichterstattung

HIAG wird im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung einen Bericht zur Verwendung der Erlöse aus grünen Finanzierungen sowie der Einhaltung der im Green Financing Framework genannten Verwendungskriterien publizieren. Die Berichterstattung wird umgesetzt, solange Finanzierungen im Zusammenhang mit diesem Green Financing Framework ausstehen. Der Bericht enthält Informationen zur Verwendung (Allokationsbericht) und der Wirkung (Wirkungsbericht) der eingesetzten Erlöse aus grünen Finanzierungen.

Allokationsbericht

Im Allokationsbericht legt HIAG nachfolgende Informationen offen. Die rapportierten Daten beziehen sich jeweils auf das Ende des vorangegangenen Jahres.

- Berichterstattung über die Verwendung der Erlöse auf Ebene der Projekte und Liegenschaften;
- Gegenüberstellung der Summe der ausstehenden grünen Finanzierungen und dem Wert der Projekte und Liegenschaften auf der Liste der förderfähigen grünen Vermögenswerte und Projekte;
- Verwendeter Anteil der Erlöse aus grünen Finanzierungen für neue Investitionen im vergangenen Geschäftsjahr.

Wirkungsbericht

Die Berichterstattung beinhaltet auch eine Offenlegung von Leistungsindikatoren der über grüne Finanzinstrumente finanzierten Vermögenswerte und Projekte. Für finanzierte grüne Anlagen, die noch nicht in Betrieb sind, bemüht sich HIAG, Schätzungen des zukünftigen Leistungsniveaus vorzulegen. HIAG wird den Schwerpunkt auf Energieeinsparungen, die Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie die Produktion erneuerbarer Energie legen. Die nachstehenden nicht abschliessende Listen an Messgrößen sind Beispiele für Indikatoren, die von HIAG verwendet werden können.

HIAG-Areal in Niederhasli (ZH)



Finanzierung und Refinanzierung von Gebäuden und Arealen die u.a. folgende Zertifizierungskriterien erfüllen:

- Minergie (inkl. den Zusätzen A/P und Eco und Areal)
- SNBS (Silber, Gold, Platin und Areal)
- DGNB (Bronze, Silber, Gold, Platin, Quartier, In Use und Quartier)

Finanzierung und Refinanzierung von Gebäuden mit einem amtlichen Gebäudeenergieausweis (GEAK). Dabei gilt: die per Ausstellungszeitpunktrelevanten Bewertungskategorien dürfen bei Wohnbauten die Bewertung A jeweils nicht unterschreiten. Bei Nicht-Wohnbauten darf die Bewertung B jeweils nicht unterschritten werden. Das eingesetzte Heizsystem darf bei Wohn- und Nicht-Wohnbauten keine direkten fossilen Treibhausgasemissionen emittieren.

Finanzierung und Refinanzierung von energetischen Sanierungen und sonstigen Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz. Diese müssen eine Verbesserung des Wirkungsgrades (mind. 10%), des U-Werts (mind. 10%) oder Energieeinsparungen (mind. 10%) zu Folge haben.

Finanzierung und Refinanzierung von Heizungsersatzmassnahmen (fossil zu erneuerbar, dabei werden Fernwärme und elektrisch betriebene Heizsysteme unabhängig ihrer Primärenergiequelle als erneuerbar eingestuft).

Finanzierung und Refinanzierung von Massnahmen zur Sanierung von Altlasten und Gebäudeschadstoffen.

Finanzierung, Refinanzierung und Unterhalt von Infrastrukturen zur Produktion und Nutzung erneuerbarer Energie (z.B. Solaranlagen, Kleinwasserkraftwerke (<10 MW), Windturbinen, erneuerbar und nachhaltig betriebene Blockheizkraftwerke (potenziell eingesetzte Brennholzprodukte müssen zertifiziert sein z.B. FSC, potenziell eingesetztes Gas muss biogaszertifiziert sein) sowie Infrastrukturen zur Nutzung von Abwärme aus Datacentern und anderen industriellen Prozessen).

Name des zu Grunde liegenden Zertifikats / Ausweises inkl. Bewertung und Bewertungsdatum

Erwarteter Energiekonsum ($\text{kWh/m}^2_{\text{EBF}}$) und dazugehörige Treibhausgasemissionen ($\text{CO}_2\text{e/m}^2_{\text{EBF}}$) pro Flächeneinheit

Verbesserung des Wirkungsgrades in %
 Verbesserung des U-Wertes in %
 Zu erwartende Energieeinsparung in %
 Zu erwartende Reduktion der Treibhausgasemissionen in %

Schätzung zu den jährlich im Betrieb eingesparten CO_2 -Emissionen in %

Menge der sanierten Altlasten in m^3 und Beschreibung der Altlasten
 Beschreibung der entfernten Schadstoffe

Leistung der betroffenen Anlagen

- kWp bei Solaranlagen
- kW bei übrigen Kraftwerken

Disclaimer

Die Finanzdaten sowie die übrigen hierin präsentierten Informationen stellen ausgewählte Informationen dar. Das Green Financing Framework stellt weder einen Prospekt noch eine ähnliche Mitteilung im Sinne der Artikel 35 ff. und 69 des Schweizerischen Finanzdienstleistungsgesetzes (FIDLEG) dar. Die in diesem Green Financing Framework enthaltenen Informationen dürfen nicht als Ersatz für eine wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung angesehen werden. Eine Anlageentscheidung in Bezug auf Wertpapiere der HIAG Immobilien Holding AG darf nur auf der Grundlage des jeweiligen Emissionsprospekts getroffen werden, der gegebenenfalls in Übereinstimmung mit Schweizer Recht oder einem anderen anwendbaren Recht veröffentlicht wurde. Die Informationen in diesem Green Financing Framework stellen kein Angebot, keine Einladung und keine Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Aktien oder anderen Finanzinstrumenten der HIAG Immobilien Holding AG dar.

Die in diesem Green Financing Framework enthaltenen Informationen sind nur zum Datum dieses Green Financing Frameworks korrekt, und eine Aushändigung dieses Green Financing Frameworks zu einem späteren Zeitpunkt bedeutet nicht, dass die Informationen in diesem Green Financing Framework zu diesem späteren Zeitpunkt korrekt und aktuell sind. Die hier enthaltenen Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. HIAG übernimmt keine Verantwortung oder Verpflichtung, diese Angaben zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unabhängig davon, ob diese Angaben durch neue Informationen, zukünftige Ereignisse oder anderweitig beeinflusst werden. HIAG kann dieses Green Financing Framework nach eigenem Ermessen von Zeit zu Zeit aktualisieren und ändern. Damit kann auf etwaige Entwicklungen der Marktpraxis, der regulatorischen Anforderungen und/oder der Geschäftsaktivitäten der HIAG reagiert werden.

Diese Informationen oder Kopien davon dürfen nicht in Länder versandt oder dorthin mitgenommen oder dort verteilt werden, in denen eine solche Übermittlung oder Verteilung rechtswidrig wäre. Dieses Dokument kann bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäss mit Risiken und Unsicherheiten behaftet, da sie sich auf zukünftige Ereignisse und Umstände beziehen. Die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den Ergebnissen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder antizipiert werden.

Kontakt

HIAG
Aeschenplatz 7
4052 Basel
T + 41 61 606 55 00

Löwenstrasse 51
8001 Zürich
T + 41 44 404 10 30

Rue Francois-Bonivard 10
1201 Genf
T +41 33 304 10 30

www.hiag.com

HIAG